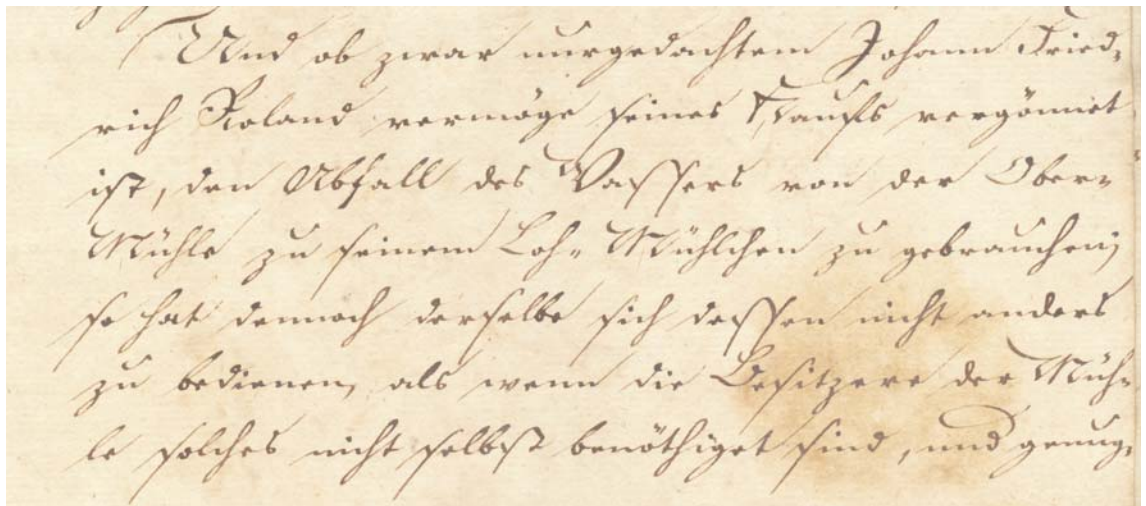


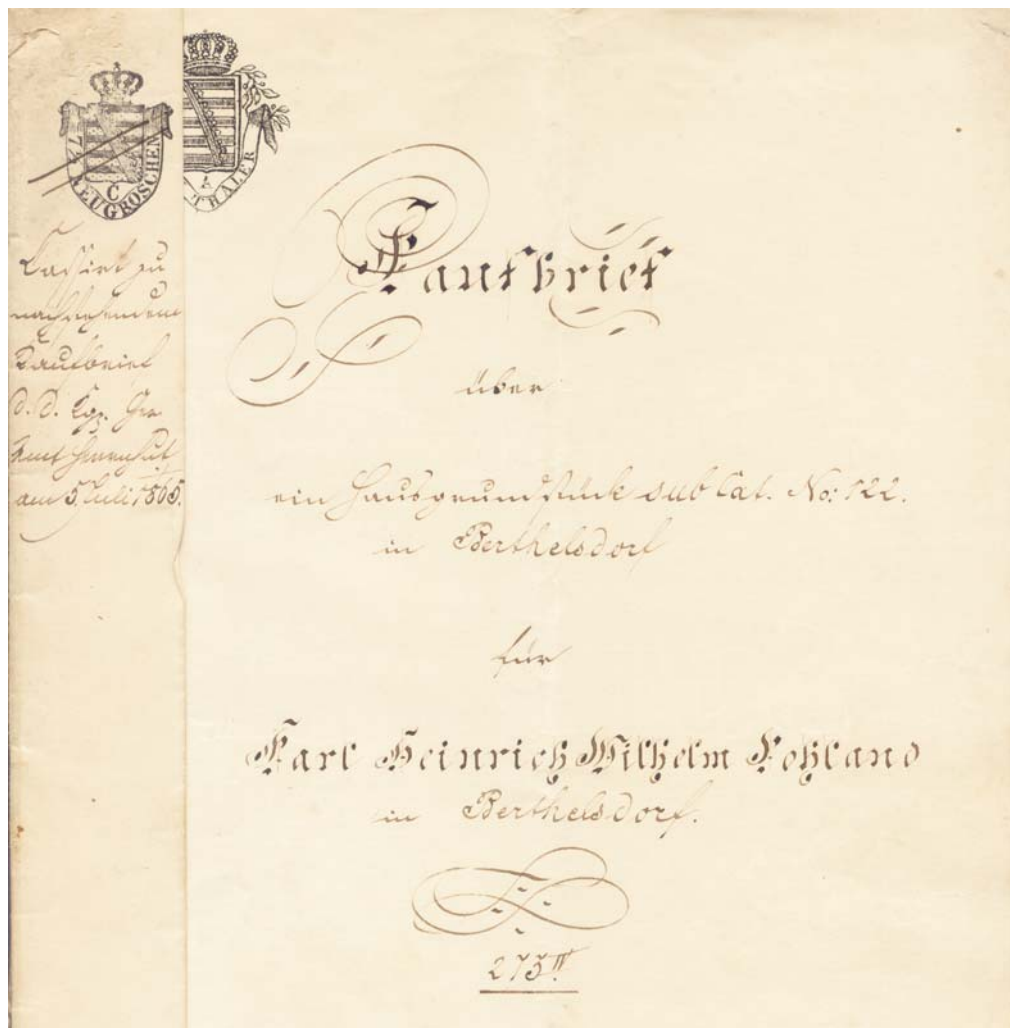
4 Dokumente und Bilder


4.1 Historisch



Etwa ob zween ungarischen Johann Fried,
vorf Koland maximey's seinat Königl. maximey's
ist, von Abfall des Drey Jahr von der Ober
Künste zu seinem Los, Künsten zu gebühren,
so hat demselben dergleichen sich drey Jahr nicht mehr
zu bedienen, als wann die Besitzer des Künste
da selbst nicht selbst benütziget sind, und gering,


erste Erwähnung des Loh "Mühlchen" auf Nr. 122 in einem Vertrag von 1822




Lust hat zu
verkauft
diesem
D. O. L. G. G.
aus dem
am 5. Juli 1865.

Partbrief
über
ein Grundbesitzstück sub Cat. No. 122
in Berthelsdorf
für
Hart Heinrich Wilhelm Koland
in Berthelsdorf.
1865

Kaufvertrag über Nr. 122 vom 5. Juli 1865, diese geht damit in Familienbesitz über



Arbeitsbuch

für

*Herrn Wolf
Rohland.*

geboren am

2. Juni 1872.

zu

Berthelsdorf


Unterschrift des Inhabers.

Herrn Wolf Rohland.

Eingetragen

in das Verzeichniß des Jahres 1890 unter Nr. *11.*

Eröffnet den 20. April 1890
Des Gemeindevorstandes
Fürher.



Bemerkung: Von der ausstellenden Behörde ist hierunter ein Vermerk zu machen, wenn das Arbeitsbuch an Stelle eines nicht mehr brauchbaren, verloren gegangenen oder vernichteten Arbeitsbuches aufgestellt wird (Gewerbeordnung § 109).

6. Eintragungen
bei dem Eintritt in das Arbeitsverhältniß.

1. Eintritt am *1. Mai 1886.*
Beschäftigung* *Leigensbesorgung.*

Des Arbeitgebers
Unterschrift *W. Rohland.*
Gewerbe *Leigensbesorgung.*
Wohnort *Leigensdorf.*

2. Eintritt am *2. Mai 1890.*
Beschäftigung* *Leigensbesorgung.*

Des Arbeitgebers
Unterschrift *J. M. M. M. M.*
Gewerbe *Leigensbesorgung.*
Wohnort *Wittenberg.*

Die Eintragungen sind mit Tinte zu bewirken.

* Angewiesen, ob der Inhaber zur Zeit Geselle, Gehülfe, Lehrling oder Fabrikarbeiter ist.
†) Im Falle des § 101 Abs. 1 der Gewerbeordnung hinzuzufügen:

7. der Arbeitgeber
bei dem Austritt aus dem Arbeitsverhältniß.

1. Austritt am *20. April 1890.†)*
Letzte Beschäftigung *Leigensbesorgung.*

Des Arbeitgebers
Unterschrift *W. Rohland.*
Gewerbe *Leigensbesorgung.*
Wohnort *Leigensdorf.*

 *Langenbielitz*
Fürher
Gem. Vorst.

2. Austritt am *17. Mai 1890*
Letzte Beschäftigung* *Leigensbesorgung.*

Des Arbeitgebers
Unterschrift *J. M. M. M. M.*
Gewerbe *Leigensbesorgung.*
Wohnort *Wittenberg.*

Innere als die vorgeschriebenen Eintragungen sind unzulässig.

sonst die Art seiner Beschäftigung, falls diese aus erster Angabe nicht von selbst hervorgeht
wegen Wechsels des Gewerbes* (oder „des Berufes“).

8

Eintragungen
bei dem Eintritt in das Arbeitsverhältniß.

3. Eintritt am 2. Juni 1890
Beschäftigung* Gefallen

Des Arbeitgebers
Unterschrift J. H. Knecht
Gewerbe Löffelbrennerei
Wohnort Elmsborn

4. Eintritt am 13. Juni 1890
Beschäftigung* Gefallen

Des Arbeitgebers
Unterschrift Johs. Erbangelet
Gewerbe Löffelbrennerei
Wohnort Elmsborn

Die Eintragungen sind mit Finte zu demitken.

*) Anzugeben, ob der Inhaber zur Zeit Geselle, Gehülfe, Lehrling oder Fabrikarbeiter ist.
†) Im Falle des § 121 Abs. 1 der Gewerbeordnung hinzuzufügen:

9

der Arbeitgeber
bei dem Austritt aus dem Arbeitsverhältniß.

Austritt am 2. Juni 1890 †)
Letzte Beschäftigung* Gefallen

Des Arbeitgebers
Unterschrift J. H. Knecht
Gewerbe Löffelbrennerei
Wohnort Elmsborn

4. Austritt am 26. Juli 1890
Letzte Beschäftigung* Gefallen

Des Arbeitgebers
Unterschrift Johs. Erbangelet
Gewerbe Löffelbrennerei
Wohnort Elmsborn

Inbeter als die vorgezeichneten Eintragungen sind unzulässig.

) sowie die Art seiner Beschäftigung, falls diese aus vorheriger Angabe nicht von selbst hervorgeht, wegen Wechsels des Gewerbes (oder „des Berufes“).

10

Eintragungen
bei dem Eintritt in das Arbeitsverhältniß.

5. Eintritt am 4. October
Beschäftigung* Gefallen

Des Arbeitgebers
Unterschrift Adolf Knapf
Gewerbe Strohgerber
Wohnort Bucknang

6. Eintritt am 21. April 1891
Beschäftigung* Löffelbrennerei

Des Arbeitgebers
Unterschrift August Hillrich
Gewerbe Löffelbrennerei
Wohnort Mähringasse 11 Elmsborn

Die Eintragungen sind mit Finte zu demitken.

*) Anzugeben, ob der Inhaber zur Zeit Geselle, Gehülfe, Lehrling oder Fabrikarbeiter ist.
†) Im Falle des § 121 Abs. 1 der Gewerbeordnung hinzuzufügen:

11

der Arbeitgeber
bei dem Austritt aus dem Arbeitsverhältniß.

Austritt am 28. März †)
Letzte Beschäftigung* Gefallen

Des Arbeitgebers
Unterschrift Adolf Knapf
Gewerbe Strohgerber
Wohnort Bucknang

6. Austritt am 1. August 1891 †)
Letzte Beschäftigung* Gefallen

Des Arbeitgebers
Unterschrift A. Hillrich
Gewerbe Löffelbrennerei
Wohnort Mähringasse 11 Elmsborn

Inbeter als die vorgezeichneten Eintragungen sind unzulässig.

) sowie die Art seiner Beschäftigung, falls diese aus vorheriger Angabe nicht von selbst hervorgeht, wegen Wechsels des Gewerbes (oder „des Berufes“).

12

Eintragungen
bei dem Eintritt in das Arbeitsverhältnis.

7. Eintritt am 2. August 1891.
Beschäftigung* Lohnverbindung

Des Arbeitgebers
Unterschrift W. Rohland.
Gewerbe Lohnverbindung
Wohnort Leinfelden

GEMEINDE
13. 8. 91.
BERTLESBACH

Lohnverbindung
Lohnverbindung

8. Eintritt am _____
Beschäftigung* _____

Des Arbeitgebers
Unterschrift _____
Gewerbe _____
Wohnort _____

Die Eintragungen sind mit Tinte zu bewirken.

*) Anzugeben, ob der Inhaber zur Zeit Welle, Gefälle, Bechtling oder Fabrikarbeiter ist.
†) Im Falle des § 101 Abs. 1 der Gewerbeordnung hinzuzufügen:

Laufende Haupt-Nr. 4284.

Statuten
des
Central-Vereins deutscher Gerber
und Lederzurichter.

Mitgliedsbuch
für
Gustav Rohland

Gewerbe: Gerber
aus Balestorf / Sachsen
Geboren am 2. ten Jänner 1848
Eingetreten am 1. ten Jänner 1891
in Balkram

Für die Central-Verwaltung: A. Spianemann,
Hauptcassirer.

Bevollmächtigter: _____

Unterstützungswanderschein L. A 1889 No. 83

des
Oberbadiſchen Verbandes für Naturalverpflegung
der
Kreise Konstanz-Villingen-Waldshut-Lörrach und des
Schweizeriſch interkantonalen Verbandes für Naturalverpflegung
für arbeitſuchende männliche Wanderer.

Dieser Wanderschein wurde ausgestellt dem
Gustav Adolf Rohland
(Vor- und Name)
geboren den 2. ten Jänner 1848
zu Balestorf Bezirk, Kreis Wendlingen
Staat A. Württemberg
Inhaber ist von Stand Frei Confession evangel.

Die Ausstellung dieses Wanderscheines erfolgte auf der Station
Müllheim auf Grund der vorgelegten Ausweis-
schrift, nämlich Arbeitsbuch, ausgestellt durch
Balestorf (Ortsvorsteher, Reisepass, Arbeitsbuch) am 20. ten April 1891
(Ausstellungs-Behörde und Ausstellungs-Ort)
in welche die Ausstellung dieses Scheines gleichfalls eingetragen wurde.

Gustav Adolf Rohland
Eigentliche Unterschrift des Inhabers

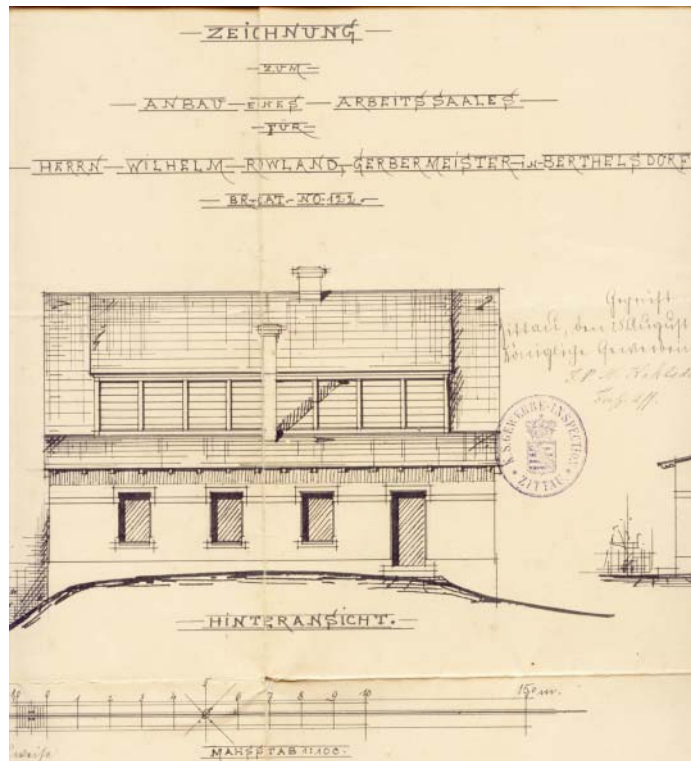
Kreis Lörrach
Stationstempel
mit Datum
Verpflegungsstation
MÜLLHEIM

Wanderstempel.

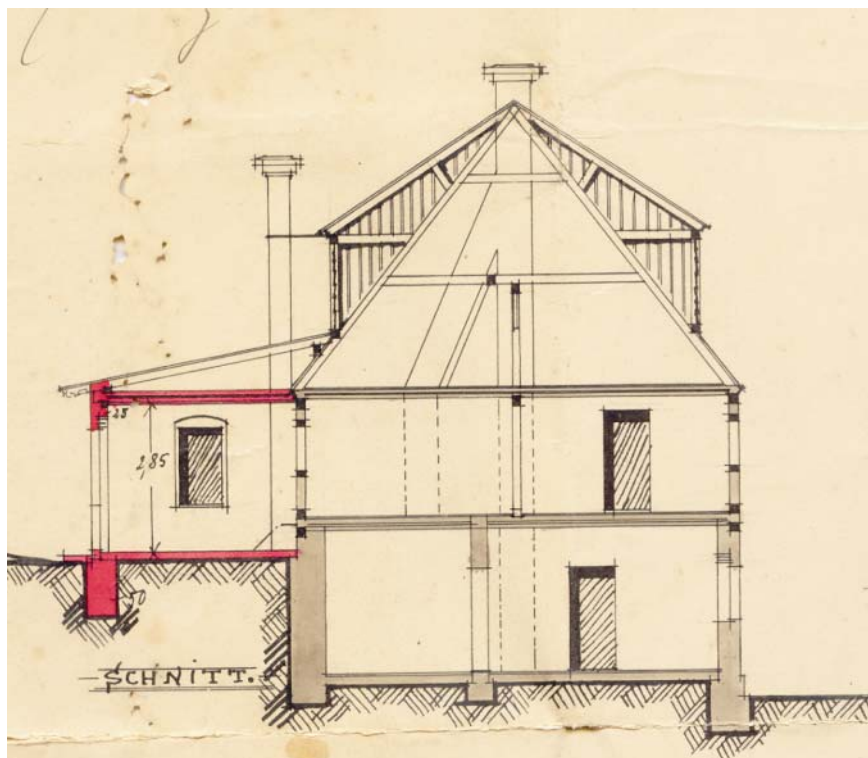
1. Kreis Lörrach No 501. I 1. 9. 90. Verpflegungsstation MÜLLHEIM	2. HERBERGE BALESTORF	3. ARMEIENVEREIN 2. 9. 90. 94%
4. Kreis Lörrach No 243. II 2. 9. 90 Verpflegungsstation KIRCHEN	5. 8. 90.	6. Freiw. Armenverein ZÜRICH Naturalverpfleg.
7. NATURALVERPFLEGER unterbar, 10. Sept. 90. Bez. Winterthur	8. VERPFLEGER 11. 1890.	9. Naturalverpflegung 1. 11. 111. 12. 9. 90. SCHAPPAUSEN
10. Kreis Konstanz 2301 11. 9. 90. I	11. Verpflegungsstation KETTERSCHWANG 2. 4. 91.	12. 1890
13. Langenbach 11. 10. 90.	14.	15. 1890 28. 10. 90 P. A. V. G.
16.	17.	18.

5

komplettes Arbeitsbuch sowie diverse andere Wanderschaftsbelege für Gustav Adolf Rohland aus den Jahren 1890/91



Ansicht von Norden (Haus Nr. 122 – Rückseite)



Ansicht von Westen

Zeichnungen zum Anbau von 1900



Gerbergruben, Werkzeuge und das komplette "Personal" der Gerberei Rohland am 3. September 1908



Der Gebäudebestand links der Dorfbach um 1920: ganz links Nr. 122, davor der 1922 abgerissene Schuppen, dahinter links Nr. 123 und rechts das dazugehörige Fabrikgebäude – alles "liebervoll signiert"



Und so sah es dann um 1930 aus: der Schuppen vorm Haus ist abgerissen, zusätzlich sichtbar ist die "Schabehütte" am Bach, davor ist die "Lederweiche" zu erahnen, ganz rechts die Wasserwerkstatt von 1917/18



Diese 1924 gemachte Aufnahme zeigt gut den Transmissionsriemen zwischen Nr. 123 (rechts) und dem Fabrikgebäude; im Hintergrund ein Trockengestell (stand bis 1999!!)



verschiedene "Visitenkarten" (Briefköpfe, Stempel) der Firma Rohland

Der Luffenburgerische Gustav
Adolf Rohland und Berthelsdorf soll
bei mir vom 21. April bis heute zu
meiner Zufriedenheit gearbeitet, und
ist mit einem Würstgen fähig entlassen.
Mährengasse b. Wisse den 1. August 1891
A. Hilbrich

Arbeitszeugnis für Gustav Adolf Rohland von A. Hilbrich, Mährengasse

RUDOLF KAESS
Lederfabrik.

Backnang, den 29. März 1891.

Zeugniss.

Ich habe die, Gustav Adolf Rohland,
aus Berthelsdorf, bezeugen können, dass derselbe vom
3. Oktober 1890 bis 29. März 1891 zu meiner vollen Zu-
friedenheit bei mir in Arbeit stand & kann ich
denselben in. Kollegen als tüchtigen, fleißigen
Mann empfehlen.

Rudolf Kaess

Arbeitszeugnis für Gustav Adolf Rohland von R. Kaess, Backnang



"Meister" Gustav (Adolf) Rohland, links 1937, rechts 1949



Grabstein der Familie Rohland auf dem Friedhof in Berthelsdorf ca. 1950